

Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Familien mit Migrationshintergrund im Deutschunterricht



Texte verstehen und schreiben

Vorbemerkungen		
Zielsetzungen		VII
Besonderheiten der schriftlichen Sprache		IX
Unterscheidungsmerkmale zwischen gesprochener und geschriebener Sprache		XVI
Einführung		XVII
1. Beispielthema: Berufsfindung		
1.1 Das Thema „Berufsfindung“ unter interkulturellen Aspekten		2
Das Thema Berufsfindung unter interkulturellen Aspekten	M	3
Ablaufschema für die Gruppenarbeit	M	4
1.2 Informationen zu den Berufsbildern 1 – 15	Ⓢ	7
1.2.1 Auszug aus 1.1 und 1.2	TN	8
1.2.2 Berufsbilder 1 - 4 (Fotos)	TN	9
1.2.3 Berufsbilder 5 – 8	TN	11
1.2.4 Berufsbilder 9 – 11	TN	13
1.2.5 Berufsbilder 12 - 15	TN	15
1.3 Der Einfluss des Elternhauses auf die berufliche Zukunft türkischer Mädchen	Ⓢ	17
1.4 Die Berufsbildung in der Türkei	Ⓢ	19
1.5 Kinderarbeit in der Türkei	Ⓢ	21
1.5.1 Kinderarbeit 1 (Fotos)	TN	23
1.5.2 Kinderarbeit 2	TN	25
2. Textvorlagen und Aufgabenstellung		
2.1 Auswahl einer geeigneten Textvorlage		28
Auswahl einer geeigneten Textvorlage	M	29
2.2 Von der Vorlage zur Produktion		31
Von der Vorlage zur Produktion	M	33
2.3 Umgang mit nicht fiktionalen Texten – Schreiben		35

2.4	Textvorlage 1: <i>Mode & Menschen</i>	TN	38
2.5	Textvorlage 2: <i>Kauffrau im Einzelhandel/ Kaufmann im Einzelhandel</i>	TN	39
2.6	Formulierung von Aufgabenstellungen/Anregungen zur Überwindung von Schreibhemmungen		40
2.7	Grundlagen für die Entwicklung von Lern- und Bewältigungsstrategien		42
2.7.1	Verstehens- und Bewältigungsstrategien	TN	43
2.7.2	Kognitive Verstehens- und Bewältigungsstrategien	TN	44
2.8	Aufgabe: Beurteilung von Aufgabenstellungen	TN	45
3.	Ausgewählte Aspekte des Verstehens von Texten		
3.1	Textverstehen als Lesekompetenz (OECD-PISA)	Ⓢ	48
	Textverstehen überprüfen an Hand von Beispieltexten	M	49
3.2	Inhaltliche Voraussetzungen und Bezüge beim Textverstehen		51
3.2.1	Textbeispiel Philosophie: Die Autonomie des Willens	TN	52
3.2.2	Textbeispiel Fachpraxis Metall: Sonstige Werkzeuge	TN	53
3.2.3	Textbeispiel Unterhaltungselektronik: Ton-Generator	TN	54
3.3	Diagnosebogen für Lehrerinnen und Lehrer in der Lehrerfortbildung	TN	55
3.4	Strukturelle Voraussetzungen und Bezüge beim Textverstehen		56
	Schwierigkeiten beim Textverstehen	M	57
3.4.1	Schwierigkeiten beim Textverstehen (Aufgabenstellung I)	TN	59
3.4.2	Schwierigkeiten beim Textverstehen (Aufgabenstellung II)	TN	60
	Textverstehen (inhaltlicher Bereich): Einsatz der Audio-CD	M	61
3.5	Einsatz der Audio-CD in der Lehrerfortbildung		63
3.6	Inhalt und Erläuterungen zur Audio-CD		65
3.7	Angaben zu den Schülerinnen und Schülern (Track 01 –15)		66
3.8	Textverstehen: Beobachtung der geäußerten inhaltlichen Schwierigkeiten	TN	67
3.9	Schülerinnen und Schüler äußern sich zu den beiden Textvorlagen	TN	68
4.	Ausgewählte Aspekte sprachlicher Diagnostik		
	Diagnose sprachlicher Kompetenzen	M	71
4.1	Einsatz von Interviews zur Diagnose sprachlicher Kompetenzen	Ⓢ	73
4.2	Anleitung zur Durchführung von Interviews	TN	75
	Beobachtung sprachlicher Kompetenzen	M	79
4.3.1	Beobachtung sprachlicher Kompetenzen (Raster)	TN	83

4.3.2	Beobachtung sprachlicher Kompetenzen (Schriftliche Arbeiten)	TN	86
4.3.3	Beobachtung sprachlicher Kompetenzen (Zielscheibe mit gegebenen Kategorien)	TN	87
4.3.4	Beobachtung sprachlicher Kompetenzen (Zielscheibe zur Erarbeitung von Kategorien)	TN	88
	Selbsteinschätzung sprachlicher und inhaltlicher Schwierigkeiten	M	89
4.4.1	Diagnosebogen für Lehrerinnen und Lehrer in der Lehrerfortbildung	TN	91
4.4.2	Selbstdiagnosebogen für Schüler und Schülerinnen	TN	92
4.5	Das Portfolio als Instrument der Bestandsaufnahme	ⓐ	92
4.6	Portfolio-Einlegeblatt: Schriftsprachliche Kompetenzen nach Schreibhandlungen	TN	96
5.	Möglichkeiten sprachlicher Förderung		
	Auswahl und Generierung sprachlicher Übungen	M	99
5.1	Allgemeine Hinweise zur Spracharbeit mit einer Textvorlage	ⓐ	101
5.2	Zusammensetzung von Nomen – nominale Komposition	ⓐ	102
5.3	Formen sprachlicher Übungen DaF-Lehrbücher/Lernprogramme/Internet		103
	Möglichkeiten sprachlicher Förderung	M	107
5.4	Wortschatzarbeit 1: Regelgeleitet oder assoziativ?	ⓐ	109
5.4.1	Wortschatzarbeit 1: Wortfamilien und Wortfelder	TN	111
5.4.2	Wortschatzarbeit 1: Bildung von zusammengesetzten Nomen	TN	112
5.5	Wortschatzarbeit 2: Situativer Kontext	ⓐ	113
5.5.1	Wortschatzarbeit 2: Übungen	TN	114
5.5.2	Wortschatzarbeit 2: Übungen	TN	115
5.5.3	Wortschatzarbeit 2: Übungen	TN	116
5.5.4	Wortschatzarbeit 2: Übungen	TN	117
5.5.5	Wortschatzarbeit 2: Tätigkeiten werden eingeordnet und ergänzt	TN	118
5.6	Wortschatzarbeit 3: Hinweise zur Arbeit mit dem Sprachmaterial der Textvorlage	ⓐ	119
5.6.1	Wortschatzarbeit 3: Wortliste, Wortgeländer und Wortfeld	TN	120
5.6.2	Wortschatzarbeit 3: Übungen	TN	121
5.6.3	Wortschatzarbeit 3: Übungen	TN	122
5.7	Generierung von Sprachübungen	TN	123
5.7.1	Beispiele für Sprachübungen zur Anwendung von Wortbildungsregeln	TN	124
5.7.2	Merkmale von Fachsprache	ⓐ	126

6.	Anregung zur Unterstützung von Schreibprozessen		
	Aufzeichnungsmethode Mind-Map, Beurteilung von Schülerarbeiten	M	133
6.1	Aufzeichnungsmethode Mind-Map	ⓐ	135
6.2	Einsatzmöglichkeiten der Mind-Map-Beispiele		137
6.2.1	Beispiel eines Mind-Map („Anwendung“)	TN	138
6.2.2	Beispiel eines Mind-Map („Anfang“)	TN	139
6.2.3	Beispiel eines Mind-Map („Einzelhandel“)	TN	140
	Auswahl von Informationen für adressatenbezogenes Schreiben (Schülerbeispiele)	M	141
6.3	Auswahl von Informationen für adressatenbezogenes Schreiben (Schülerbeispiele)		143
	Beurteilung von Schülerarbeiten	M	145
6.4	Aufgabe: Beurteilung von Schülerarbeiten	TN	147
6.5	Rahmen für Klassenarbeiten		148
6.5.1	Beispiel einer Schülerarbeit: Harun	TN	149
6.5.2	Beispiel einer Schülerarbeit: Milan	TN	150
6.5.3	Beispiel einer Schülerarbeit: Serkan	TN	151
6.5.4	Beispiel einer Schülerarbeit: Janusch	TN	152
6.5.5	Beispiel einer Schülerarbeit: Kirill	TN	153
6.5.6	Beispiel einer Schülerarbeit: Manfred	TN	154
6.5.7	Biographische Daten: Verfasser der Schülerarbeiten		155
	Anhang: Literaturliste		

- ⓐ : Basisinformationen für Moderatorinnen und Moderatoren
 TN: Material für Teilnehmerinnen und Teilnehmer
 M: Moderationshinweise (gelbe Seiten)

Die nicht gekennzeichneten Materialien sind Kommentare für Moderatoren und Moderatorinnen, können aber zusätzlich als Teilnehmermaterialien verwendet werden.

Die beiliegende CD-ROM beinhaltet den gesamten Text sowohl als Word-Dateien als auch als PDF-Datei (Adobe Acrobat Reader 5.0 befindet sich ebenfalls auf der CD) sowie die farbigen Folienvorlagen im JPEG-Format. Außerdem die Audio-Dateien der Interviews mit Schülerinnen und Schülern (⇒ Kap. 3 und 4), die auf jedem CD-Spieler abgespielt werden können.